Presseinformation

3. September 2007

Umfahrung Seitzersdorf-Wolfpassing für Verkehr freigegeben

Pröll: Steigerung der Lebens- und Standortqualität

Gestern, 2. September, wurde die Umfahrung Seitzersdorf-Wolfpassing (Bezirk Korneuburg) von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll offiziell für den Verkehr freigegeben. "Diese Umfahrung wird der Bevölkerung ein neues Lebensgefühl und mehr Lebensqualität bzw. der Region eine höhere Standortqualität bringen", betonte Pröll.

An der neuen Umfahrung im Zuge der B 4, die eine Länge von 4,9 Kilometer aufweist und eine so genannte 2+1-Markierung hat, wurde knapp zwei Jahre gearbeitet; der Spatenstich erfolgte im November 2005. Die neue Umfahrungsstraße bringt eine Entlastung der Ortsdurchfahrt; durch Seitzersdorf-Wolfpassing rollten bisher täglich rund 11.000 Kraftfahrzeuge, der Schwerverkehrsanteil beträgt 15 Prozent.

Die Umfahrung beginnt rund einen Kilometer vor dem östlichen Ortsanfang von Wolfpassing mit der Halbanschlussstelle Wolfpassing-Ost. Sie verläuft nördlich von Seitzersdorf-Wolfpassing und mündet rund einen Kilometer westlich von Seitzersdorf mit der Halbanschlussstelle Seitzersdorf-West wieder in die B 4 ein. Die B 4 Horner Straße stellt einerseits ein Teilstück der großräumigen Verbindung zwischen Wien und Prag sowie der E 49 dar und ist andererseits eine wichtige Infrastrukturverbindung von der Bundeshauptstadt ins Waldviertel.

Gleichzeitig mit der Umfahrungsstraße wurden auch eine Lärmschutzwand sowie ein Rückhaltebecken errichtet, das auf ein Jahrhunderthochwasser ausgerichtet ist und die Bevölkerung künftig vor Überschwemmungen schützen soll. Die Gesamtkosten dieser Baumaßnahmen beliefen sich auf 9,5 Millionen Euro.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at